

78. Auszug

Chur, 1303 März 20.

Bischof Syfrid von Chur löst die Feste Flums von Ritter Ulrich von Flums ab und stellt dafür Bürgen, was u. a. von Heinrich von Frauenberg bezeugt wird.

... Testes autem qui interfuerunt, sunt hii, Henricus prepositus Ecclesie nostre Curiensis¹, Comes Hugo de monte forti², Henricus de Belmunt³, Henricus de Vrowenberg, Nobiles, Magister Johannes dictus Phefferhart⁴, et Albertus de Grünenuels⁵, Nobiles ac alii plures fide digni . . .

Original im Bischöflichen Archiv zu Chur. Gotische Kursive. Ist durch Feuchtigkeit beschädigt und an zwei Stellen V-artig durchschnitten (carta incisa), was besagt, dass die Urkunde, wenn nicht wegen Erfüllung, sonstwie als ungültig erklärt wird. Die Siegel sind an Pergamentstreifen eingehängt. Das des Bischofs von Chur fehlt und die des Ulrich von Flums und des Domkapitels sind stark beschädigt. Beim Domkapitelssiegel kann man noch lesen: »... STELLA M.....« und man sieht die thronende Madonna mit Kind in ihrer Rechten und Palmzweig in der Linken. Beim Flumser Siegel kann man noch lesen: »... ILLVM. VLRICI MILITI... F...«. Zweimal geteilter Spitzschild: A tergo s. 14: »Signum satisfactionis de Flumbs«. Das Uebrige neuzeitlich.

Abschrift in Mappe 14e, Fasz. II, no. 14.

¹ Heinrich von Montfort, Sohn Rudolf I. von Montfort zu Feldkirch.

² Hugo I. von Montfort-Feldkirch († 1310), Sohn ebendesselben.

³ Flims, Vorderrheintal.

⁴ Aus Konstanz, u. a. Domherr zu Chur, 1325 Bischof von Chur, † 1331.

⁵ e über u. Rom. Cislatsch, Gemeinde Waltensburg, Grb.

79. Auszug

1303 April 11.

Die Gebrüder Johannes, Wilhelm und Nannes von Remüs bestätigen von Heinrich von Montfort¹, Dompropst zu Chur, 50 Mark Silber zur Lösung der ihnen verpfändeten Feste und Güter zu Remüs empfangen zu haben und versprechen ihm, oder im Fall seines Ablebens u. a. Heinrich von Frauenberg für erbetene Wertschaft gefolig zu sein.

. . . Vnd wäre¹ aber, daz ûnser herre, der vogenant Bischof niht enwäre¹, swez ûns danne her Hainrich von Belmont², her Hainrich von Vrowenberg³, und der her volrich⁴ von Flums Ritter vmbe die selben werschaft hâte¹ dez wollent wir ovch³ gevolgig sin . . .

Original im Bischöflichen Archiv zu Chur. Perg. 21,4 × 9 cm. Das an einem Pergamentstreifen eingehängte Siegel des Johann von Remüs ist zerbrochen. »....N.....«. Im gemusterten Siegelfeld Spitzschild mit nach rechts springendem Einhorn. A tergo mit Tinte überzeichnet aus dem 15. Jahrh. von Johann von Nürnberg: »Redemptio castri Ramüss pro L mark a dominis per comitem Heinrichum prepositum Curiensem in absentia episcopi qui prius pignoravit«.

Abschrift in Mappe 14e, Fasz. II. n. 15 im Bischöflichen Archiv Chur.

¹ e über a.

² Siehe vorn.

³ v über o.

⁴ o über v.

80.

Chur, 1304, November 24.

Der Richter der Kirche von Chur entscheidet einen Streit zwischen Abt und Convent Pfävers und Philipp von Sevelen um Güter zu Quadra, Livertanc, Convent, Balzers, Runcalatsch, Agrasch und Vaduz.

- -¹ Iudex ecclesie Curiensis etc. Constitutum coram nobis anno dominj .M^o.c^o.c^o.liij^o. in crastino / Clementis, venerabilis in xpo. - -¹ abbas et Conuentus Monasterii Fabriensis ex vna et philippus de Se-/velun ex altera, in causa mota coram nobis inter eos, partes aduicem taliter fuerant conplana/te¹, videlicet quod ipse philippus memoratus bona subscripta ad manus dnj. - -¹ abbatis et Conuentus, / libere resignauit. primo vnum iugerum agri de Quadra. Item vnum iugerum in Liuertanc. Item vnam aream in / Conuent². Item vnam tonsuram prati in Balzols in loco qui vocatur Runkalaze. Item vnam tonsuram prati in Agrasch / Item duas arbores nucj extra villam vaduz, hac adiecta condicione, videlicet quod ipse - -¹ abbas et Con/uentus persoluerent .H. dicto dem. zol-